



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 23.09.2013 bis 25.01.2014
 Gastuniversität: University of Nottingham
 Land: England

Motivation: akademische Gründe
 kulturelle Gründe
 Freunde im Ausland
 berufliche Pläne
 eine neue Umgebung
 europäische Erfahrung
 andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Bevor der Auslandsaufenthalt wirklich beginnt, gibt es schon im Voraus zahlreiche Sachen, die man beachten und organisieren muss/sollte. Hat man die Bewerbung für einen Studienplatz im Ausland erfolgreich hinter sich, muss man sich zunächst damit befassen, welche Module man an der Gastuniversität belegen möchte und inwiefern man sich diese dann im Nachhinein für seinen Studiengang anrechnen lassen kann. Dies ist mit der jeweiligen Studienfachberatung zu besprechen. Die zu belegenden Module sowie die werden dann in einem Learning Agreement festgehalten. Auch für die eigentliche Immatrikulation an der Gasthochschule ist man selbst verantwortlich. Bei eventuell aufkommenden Fragen diesbezüglich ist es hilfreich, sich speziell an das International Office der Gastuni zu wenden. Alle wichtigen Schritte zur Immatrikulation etc. bekommt man von der Uni of Nottingham per Mail mitgeteilt. Ein wichtiger Punkt ist natürlich auch die Suche nach einer Unterkunft, auf die weiter unten noch genauer eingegangen wird. Beginnt man damit rechtzeitig, kann man oftmals noch gute Angebote finden und erspart sich vor allem in der Zeit kurz vor der Abreise unnötigen Stress (ich spreche aus Erfahrung). Was das Finanzielle betrifft, sollte man sich überlegen, ob man vor Ort ein Konto eröffnen möchte oder ein Internetkonto mit Kreditkarte anlegt. Formulare zur



Eröffnung eines Kontos bei einer englischen Bank erhält man auch in dem Begrüßungspaket der Universität. Ich habe mich letztendlich für die Eröffnung eines Kontos bei der DKB entschieden, die das kostenlose Abheben von Geld mit der Kreditkarte bei jedem Bankinstitut ermöglicht.

Man sollte sich außerdem rechtzeitig um eine Auslandskrankenversicherung kümmern. Ich fand es sehr hilfreich mir eine Checkliste anzulegen mit Dingen, die vor, während und nach dem Auslandsaufenthalts zu erledigen sind. Außerdem habe ich mir bereits im Voraus alle wichtigen Formulare (Confirmation of Arrival etc.) ausgedruckt, da das fristgerechte Einsenden dieser Dokumente wichtig sind, um die ERASMUS Förderung zu erhalten.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Um nach Nottingham zu kommen, ist es am einfachsten von Berlin Schönefelde mit Ryanair zum East Midlands Airport (EMA) zu fliegen. Bucht man rechtzeitig, kann man schon sehr günstige Flüge bekommen. Hier sollte man jedoch beachten, dass man höchstens 20kg plus 15kg und 10 kg Handgepäck mitführen darf. Vom East Midlands Airport kann man entweder mit dem Taxi (zu empfehlen: Nottingham Cars – auf der Internetseite schon im Voraus buchbar, nur 20 Pfund ins City Center) oder mit dem Skylink Bus fahren. Dieser fährt jede halbe Stunde und ist mit 5 Pfund die kostengünstigste Variante ins City Center. Einige Studenten/ Studentinnen sind auch nach London geflogen und von dort aus mit dem Zug oder Bus weiter nach Nottingham gereist. Um hohe Preise zu vermeiden, sollte man dies jedoch rechtzeitig buchen (insbesondere Zugtickets sind sehr teuer). Kostengünstige Busse findet man beispielsweise auf www.nationalexpress.com und www.megabus.com (schon ab 5Pfund von London Victoria Coach Station bis Nottingham Broadmarsh Bus Station). Weiterhin gibt es Verbindungen von Liverpool und Manchester nach Nottingham.

Vorstellung der Gastuniversität

Die University of Nottingham ist in den UK Rankings unter den Top 10 Universitäten und ist stark international ausgerichtet. So gibt es weiterhin zwei in Asien wobei ein dritter in Planung ist.

Beeindruckt war ich von dem University Park Campus, der sehr grün und weitläufig ist. Allgemein ist auf dem Campus alles Wichtige zu finden: Neben verschiedenen Cafés und zahlreichen Essensmöglichkeiten gibt es einen Buchladen, einen Drogeriemarkt und eine Art kleinen Supermarkt. Es gibt Räume mit Sofas und Sesseln, in denen man sich in einer Freistunde erholen kann.

Der Jubilee Campus besticht hingegen mit seiner modernen Architektur. Hier ist auch das International Office zu finden.

Eine Woche vor dem eigentlichen Beginn der Lehrveranstaltungen findet eine Orientierungswoche statt. In dieser Woche gibt es zahlreiche Orientierungsveranstaltungen zu den einzelnen Studienfächern, der Moduleinschreibung und allgemeine Tipps und Hinweise zum Unileben und der Stadt Nottingham. Alle wichtigen Daten bekommt man nochmals per Mail zugeschickt, beispielsweise wann man seine Confirmation of Arrival unterschreiben lassen kann. Weiterhin bekommt jeder Student einen Tutor zugeteilt, an den man sich bei eventuell aufkommenden Problemen wenden kann. Dazu gibt es eine Sitzung, in der sich der Tutor bei den zugeordneten Studenten persönlich vorstellt und sein Aufgabenfeld erklärt.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Allgemein habe ich die Lernbedingungen an der Uni als sehr gut empfunden. Die Anzahl der Studenten und Studentinnen ist in den Seminaren stets klein gehalten, was das aktive Mitarbeiten fördert. Mithilfe des Studentenausweises hat man Zugang zu den verschiedenen Bibliotheken, die mit vielen Recherche-, Druck- und Kopiermöglichkeiten ausgestattet sind (bezahlt wird dies mit dem Studentenausweis, zu Beginn ist dieser mit ca. 5 Pfund aufgeladen, was für ein Semester vollkommen ausreichend ist). Weiterhin kann man Studienräume buchen, was insbesondere für die Vorbereitung von Gruppenpräsentationen praktisch ist. Gruppenarbeit ist eine sehr beliebte Unterrichtsform an der Nottingham University, in den meisten Seminaren wurde nahezu immer mit Partnern oder in Gruppen gearbeitet, was ich nicht immer als effektiv empfunden habe.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Als Anglistik Student ist er ausreichend, das Sprachpraxismodul (M8) erfolgreich abgeschlossen zu haben, um sich für einen Platz an der University of Nottingham mit ERASMUS zu bewerben. Ansonsten werden mögliche Sprachkenntnisnachweise auf der Universitätsseite aufgelistet, sodass auch Studenten anderer Fächer sich natürlich bewerben können.

Wer mit der Sprache noch sehr unsicher ist, kann im Voraus und auch während des Auslandstudiums Sprachkurse belegen.

Um seine Sprachkompetenzen noch zu verbessern, kann man sich einen Tandem-Partner an der Gastuniversität suchen. Dies wird speziell von der uni angeboten: Am Anfang des Semesters füllt man einen kurzen Fragebogen aus, in dem man angibt, welche Sprache man sucht und welche man selbst anzubieten hat. Dann wird jedem ein passender Partner ausgesucht. Ich habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht, da es mir den Kontakt zu britischen Studenten erleichtert hat.

Allgemein hatte ich keine Probleme den Inhalten der Vorlesungen und Seminare zu folgen. Zudem sind die Professoren und Studenten auch immer sehr hilfsbereit, falls doch einmal Verständnisprobleme auftreten.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Da Nottingham eine Studentenstadt ist, gibt es viele Unterkunftsmöglichkeiten. Zum einen wird jedem ERASMUS Studenten/Studentin ein Platz in einer der University accommodations zugesichert. Man lebt dann in sogenannten Halls, in denen man sich, je nach Vertrag, entweder selbst versorgen muss oder versorgt wird. Diese befinden sich zumeist direkt auf dem Campus. Um ein Zimmer in einer der Halls zu bekommen, muss man sich rechtzeitig bewerben. Eine Auflistung der verschiedenen Angebote sowie der Bewerbungsfrist ist auf der Website der University of Nottingham zu finden.

Eine weitere Möglichkeit ist die Unterbringung durch einen privaten Vermieter. In Nottingham gibt es zahlreiche sogenannter landlords, die einzelne Zimmer oder Wohnungen an Studenten vermieten. Hier ist es jedoch teilweise schwierig, einen Mietvertrag für ein halbes Jahr oder kürzer zu erhalten, da viele Verträge über ein gesamtes Jahr laufen. Um am Ende böse Überraschungen zu vermeiden, sollte die Vertragsdauer im Voraus genau besprochen werden. Lässt sich der Vermieter nicht auf eine kurze Vertragsdauer ein, gibt es natürlich die Möglichkeit, selbst nach einem Nachmieter zu suchen, der dann den Vertrag übernehmen kann.

Allgemein sollte man darauf achten, ob Kosten für gas, water und electricity bereits im Mietpreis enthalten sind oder dafür noch zusätzliche Kosten entstehen. Auch sollte jedes Haus einen Feuer- und Einbrecheralarm haben (gerade in Studentenwohnungen wird in Nottingham oft eingebrochen).

Ich selbst habe sehr lange nach einer Unterkunft gesucht und hatte eine Woche vor Abflug noch kein passendes Zimmer gefunden. Daraufhin habe ich mich dazu entschlossen, selbst eine Suchanzeige online zu stellen unter

<http://www.unipol.org.uk/nottingham/> (eine von der Universität empfohlene Seite, die ein großes Angebot an Studentenunterkünften bereithält). Letztlich habe ich ein Zimmer in einer Unterkunft gefunden, die speziell für ERASMUS Studenten Verträge anbietet (zu finden unter <http://quality4students.com/>)

Weitere Hinweise zur Suche einer privaten Unterkunft sind unter

<http://www.nottingham.ac.uk/accommodation/currentstudents/nextyear/goprivate.aspx> zu finden

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Allgemein ist zu sagen, dass die Unterstützung, die man vom ERASMUS Programm erhält (ca. 150 / Monat), bei weitem nicht ausreicht, um die monatlichen Kosten in England zu decken. Eine Möglichkeit weitere Unterstützung zu erhalten, ist das Auslands-Bafög, das man unabhängig davon beantragen kann, ob man auch sonst Bafög bezieht.

Durchschnittlich liegt der Preis für eine Studentenwohnung bei 100 Pfund / Woche. Weiterhin sind die im Vergleich zu Berlin höheren Lebensmittelkosten zu beachten (wer hier sparen will sollte anstatt zu Tesco und Sainsbury lieber zu Lidl oder Aldi gehen). Wer nicht in unmittelbarer Nähe der Universität wohnt, sollte außerdem Geld für ein Monatsticket einplanen (ca. 42 Pfund für einen Monat). Durchschnittlich kann man also zusätzlich zu den Unterkunfts-kosten noch einmal 400 Pfund an Kosten pro Monat dazurechnen.

Freizeitaktivitäten

Nottingham hat insbesondere was das Nachtleben betrifft eine große Auswahl an Pubs, Bars und Clubs zu bieten. Wer gerne ins Kino geht, kann entweder in das Kino im Corner House (City Center) gehen oder ins Savoy Cinema (Derby Road), das für Studenten nur 4 Pfund verlangt. Gerade im Frühjahr/ Sommer kann man auch die zahlreichen Grünflächen nutzen (recreation grounds). Wollaton Park mit Rehen und Hirschen, die frei herumlaufen, ist bei schönem Wetter definitiv auch einen Besuch wert und ist zudem kostenlos. Bei megabus.com oder nationalexpress.com kann man günstig Bustickets buchen, um sich andere Städte in England, Schottland und Wales anzusehen. Auch ein Ausflug nach Dublin lohnt sich, mit Ryanair kann man vom EMA aus für wenig Geld fliegen. Wer gerne herumreist, dem empfehle ich außerdem die Travelsociety der Universität: Tritt man dieses bei, kann man an den verschiedenen Städtetrips teilnehmen, Ziele waren in meinem Semester beispielsweise Brighton, Windsor, Oxford und Bath. Allgemein bieten die verschiedenen Societies der Universität zahlreiche Freizeitaktivitäten an: Über Sportsocieties bis hin zur Quidditschociety (ja die spielen das wirklich) ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dafür lohnt es sich am Anfang des Semesters die Society Fare zu besuchen, bei der sich alle Societies vorstellen und man sich informieren kann.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Auch wenn ein Auslandsaufenthalt zunächst einmal mit sehr viel Vorbereitung verbunden ist, lohnt es sich jedoch definitiv. Dabei habe ich insbesondere



Nottingham als einen für Studenten geeigneten Studienort erlebt. Die Stadt ist übersichtlich und man fühlt sich sehr schnell heimisch. Auch an der Universität habe ich mich sehr wohl gefühlt und war von der Aufgeschlossenheit und dem Interesse der britischen Studenten überrascht. Allgemein habe ich die Briten als sehr höflich und hilfsbereit erlebt (um nur ein Beispiel zu nennen: das obligatorische thank you, thanks oder cheers, wenn man aus dem Bus aussteigt). Man lernt sehr schnell Leute aus der ganzen Welt kennen und sich so über die verschiedenen Kulturen austauschen. Auch wenn ich sicherlich nicht alle der neuen Bekanntschaften wiedersehe, so habe ich definitiv gute Freunde hier in Nottingham gefunden. Mir hat es außerdem geholfen, selbstständiger zu werden und selbstbewusster im Umgang mit dem Englischen zu werden. Somit kann ich nur jedem empfehlen, ein Semester im Ausland zu verbringen.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

x ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
x Gasthochschule
x Internet
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 x 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- x Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
x Einführungsprogramm
x Mentorenbetreuung
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja x nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“



Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität? (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert? (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert? (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch



Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja x nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
x gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
x gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
x nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 x 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

x nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Mein ERASMUS Aufenthalt hat es mir ermöglicht, mit vielen Menschen aus den verschiedensten Ländern in Kontakt zu kommen. Einige davon sind gute Freunde von mir geworden. Weiterhin konnte ich dadurch die britische Kultur besser kennenlernen und die Erfahrung machen, wie es ist, in einem anderen Land für längere Zeit zu leben und damit verbundene Herausforderungen zu meistern.



Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Insbesondere die private Wohnungssuche hatte mir anfangs Probleme bereitet. Daher wäre es von Vorteil die Studenten in dieser Hinsicht etwas mehr zu unterstützen, indem man beispielsweise auch eine Liste mit möglichen Unterkünften zusammenstellt, die von vorherigen Austauschstudenten empfohlen wurden.